

architektur

Wie wohnen wir?

Wie
wohnen
wir?

depA + Margarida Leitão
KWK Promes, Architekt Robert Konieczny
Kazunori Fujimoto Architect & Associates
Lubomír Zeman, Andrej Bukovský – L.Z.Atelier
Lily Jencks Studio & Nathanael Dorent Architecture

€12,-



Zickzack von außen bis innen

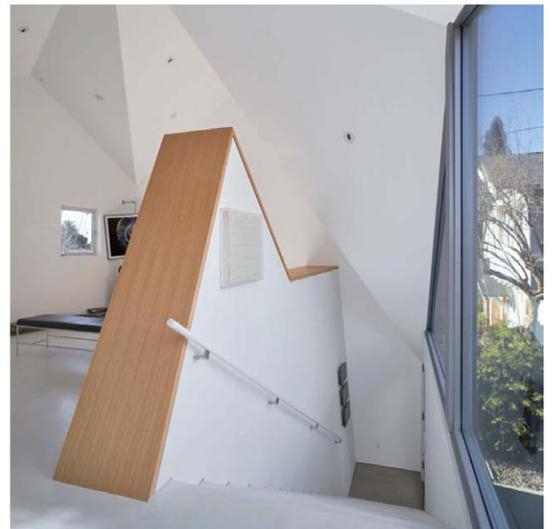
Der Auftraggeber des amerikanischen Büros Modal Design wollte ein Gebäude, in dem er seine Kunst- und Videosammlung lagern konnte. Gleichzeitig sollte es als Studio, Gästehaus und Vorführraum dienen können. Zur Verfügung stand eine alte, von Termiten zerfressene Garage hinter einem Haus in Venice Beach, Kalifornien.

Fotos: Benny Chan/ Fotoworks

Heute steht dort das Amoroso Studio, ein intelligenter Mehrzweckbau, der schon durch seine grafisch aufgelöste Fassade den künstlerischen Input vermittelt. Er ist mehr als eine einfache Box mit zwei Geschossen. Die Architekten haben ein Atelier und damit einen Körper entworfen, der komplett mit Zinkplatten verkleidet ist. Das grafische Muster an der Fassade spielt mit den Dächsilhouetten der Nachbarhäuser, und dieses Spiel setzt sich

im Inneren fort. Während das Erdgeschoss mit Garage, Küche und Lagerraum nüchtern und praktisch ist, strahlt das Obergeschoss mit seinen Eichenböden und den ganz in weiß gehaltenen Wänden und den gewinkelten Innenansichten des Daches eine Großzügigkeit und Weite aus. Die monochromatische Farbpalette erlaubt es dem Auftraggeber, seine Videos überall hinzuprojizieren, egal ob Wand oder Decke.





Einzig ein dreieckiges Möbel aus Holz steht im Widerspruch dazu – das benötigt der Bauherr, um Bücher, Videos, Projektoren und Zubehör verstauen zu können. Die Geometrie folgt hier der Fensterform unmittelbar hinter dem Möbel. Diese wiederum entspricht in ihrem Umriss den Giebelformen der im Hintergrund stehenden Häuser und so vereinheitlichen sich Form und Raum zu einem Konzept. Verborgener hinter einer schräg gestellten Leichtwand, befindet sich ein Badezimmer mit einem Einbaubett – ein Miniaturgästebereich. Die Stiege, die vom Erdgeschoss nach oben führt, weitet sich ebenfalls nach oben aus. So entsteht der Eindruck, man gelange in einen wesentlich luftigeren, größeren Bereich als in Wirklichkeit. Diese Architektur ist ein insgesamt sehr stimmiges Konzept, welches Raum und Funktion geschickt verbindet und trotz der geringen Größe eine beachtliche Qualität liefert.